

Unterhaltungsblatt und Anzeiger

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwochs und Samstags.

Preis für 1 Monat
1 Goldmark ohne Postgeld.

Telefon Nr. 15.

Postfachkonto Köln Nr. 38 656.

Für den

Kreis Schleiden und Umgegend. (Alltägliches Kreisblatt.)

Redaktion, Druck und Verlag J. M. Braßmann in Schleiden

Der Beilenpreis für Anzeigen an
dem Kreise Schleiden beträgt für die
Zeile (Druckzeile) 10
10 Goldpfennig, für auswärtige
Anzeigen 15 Goldpfennig, Reklamen
50 Goldpfennig und werden solche bis
Donnerstag bezw. Donnerstag mittag
erbeten.

Für auswärtige Anzeigen wird
Postnachnahme erhoben.

Nr. 68.

Mittwoch, den 25. August 1926

95. Jahrgang

7. In der Mairie Holzmillheim (220, 25) mit Frohngau (280, 36), Engalgau (171, 27), Buir (89, 20), Roderath (40, 10) und Boudersath (50, 16) bestand keine Primärschule. In Frohngau und Boudersath gab es gewöhnliche Dorfschulen; „in den anderen Dörfern wird alle Jahre ein fremder oder einheimischer manierlicher Mensch dazu für den Winter gerufen.“ (Bericht des Pfarrers Kolvenbach von Frohngau.) In Frohngau hatten Kirchenvorstand und Gemeinde im Jahre 1802 den Paulus Radermacher aus Dorfel als Lehrer und Kirchendiener angestellt; Radermacher war gelernter Aßsenmacher und hatte das Lehramt ohne jegliche Prüfung angetreten. Er unterrichtete während des ganzen Jahres täglich sechs Stunden im Schreiben, im Rechnen und in der christlichen Lehre. Das Küstergehalt betrug 150 Franken, das Schulgeld 6 Stüber monatlich für jedes Kind. — Unter denselben Verhältnissen unterrichtete in Boudersath der 1814 vierundzwanzigjährige Anton Theisen aus Boudersath.